

Haushaltsrede der Fraktionsgemeinschaft

Mühlbachtal – Oberland – Gasseldorf (MOG)

Stadtratssitzung am 12.03.2018

Sehr geehrte Frau Bürgermeister,

liebe Kolleginnen und Kollegen im Stadtrat,

sehr geehrte Damen und Herren,

die Beratung des städtischen Haushalts ist eine Sternstunde des Stadtrats; denn wie schon der frühere Reichskanzler Otto von Bismarck ausführte, seien 90% aller Politik Haushaltspolitik und die restlichen 10% gingen auch nicht ohne Geld.

Und dennoch ist die Beratung des städtischen Haushalts mehr. Sie ist die Grundsatzdebatte über die allgemeine Regierungspolitik – ähnlich der Beratung des Haushalts des Bundeskanzleramts im Deutschen Bundestag. Ich will daher der Versuchung widerstehen, wie Sie es getan haben, sehr geehrter Frau Bürgermeisterin, und mich nicht auf eine Anreihung von Zahlen beschränken, sondern allgemeine Ausführungen zur Finanz- und Strukturpolitik unserer Stadt machen.

Die Tatsache, dass die diesjährigen Haushaltsberatungen in einer Rekordzeit abgehalten wurden zeigt, dass der Haushalt auf solide Beine gestellt ist.

Es sollte auch nicht außen vor bleiben, dass wir uns bei unserer Staatsregierung bedanken müssen, die ihre bayerischen Kommunen in den Zeiten des Wohlstands mit ausreichend finanziellen Mitteln unterstützt, was uns durchaus das Wirtschaften erleichtert.

Steuereinnahmen

Erfreulich ist die positive Entwicklung der Einnahmen aus Gewerbesteuer und Einkommenssteuer.

Die beiden mächtigsten Einnahmequellen unserer Kommune belaufen sich auf ein Rekordniveau von 7,45 Mio. €.

Dies sollte uns auf alle Fälle stolz machen und positiv in die Zukunft blicken lassen.

Die Herabsetzung der Kreisumlage in Höhe von knapp 276 T € erhöht nochmals den finanziellen Spielraum und schafft uns zusätzliche Handlungsfähigkeit.

Personalsituation

Der Stadtrat konnte im letzten Jahr die neu geschaffene Stelle des Bauhofleiters besetzen. Wünschen wir Herrn Rattel in seinem neuen Aufgabengebiet ein glückliches Händchen und viel Schaffenskraft bei der Bewerkstelligung der vielseitigen Tätigkeiten.

Auch konnte die Stelle der Jugendpflegerin mit einer Ebermannstädterin nachbesetzt werden, was uns mit Freude erfüllt hat.

Zuletzt hoffen wir, dass die Stelle des geschäftsleitenden Beamten zeitnah nachbesetzt wird, um für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, sowie den Bürgerinnen und Bürgern einen Verwaltungsexperten vor Ort zu haben.

Straßenausbaubeitragssatzung

Das leidige Thema Straßenausbaubeitragssatzung, welches es geschafft hat, die Bürgerschaft und auch den Stadtrat in Ebermannstadt zu spalten dürfte noch immer nicht abgeschlossen sein.

Die Fraktionen im bayerischen Landtag diskutieren im Moment sehr hitzig darüber – die Freien Wähler initiierten nun sogar ein Volksbegehren.

Hoffen wir, dass die Abschaffung der Straßenausbaubeitragssatzung alle betroffenen Bürgerinnen und Bürger berücksichtigt. Vor allem diejenigen, welche schon beschieden wurden.

Breitbandausbau

Immer wieder weisen wir auf die Thematik Breitbandausbau hin und hoffen, dass im Jahr 2018 oder 2019 die Strukturschwachen Ortschaften nun endlich – wie schon sehr lange versprochen – versorgt werden können, um das Leben auf den Dörfern attraktiv zu erhalten.

Baulandausweisung / Innenraumverdichtung

Das Thema Baulandausweisung führte im letzten Jahr häufig zu heftigen Diskussionen. Wie bereits in meiner Weihnachtsrede erwähnt, haben die Fraktionen das gleiche Ziel – der Weg dorthin ist kann aufgrund der unterschiedlichen Ansichten ein anderer sein.

Die Nachfrage am Markt ist groß und wir dürfen nicht die anderen Gemeinden an uns „vorbeiziehen lassen“.

Auch auf den Dörfern muss nun endlich das Thema zeitnah forciert werden.

Die junge Bevölkerung steht in den Startlöchern – man muss Ihnen nur das Startschuss geben.

Die Fraktionsgemeinschaft Mühlbachtal – Oberland – Gasseldorf sieht weiterhin als höchste Priorität den Schuldenabbau unserer Stadt.

Viele Investitionen für die Zukunft wurden unter anderem auch in den Legislaturperioden vorher getroffen, was uns ermöglicht, die Konzentration auf den Schuldenabbau zu richten.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
ein Dank alle ehrenamtlichen unserer Gemeinde für die tatkräftige Unterstützung zum Wohle der Gemeinschaft.
Egal ob im Sportverein, in der Musik oder in den vielen anderen Organisationen. Jeder trägt seinen Teil dazu bei.

Wir bedanken uns bei den Feuerwehren und freuen uns, dass nach vielen Jahren wieder Ruhe im aktiven Führungsdienst eingekehrt ist.

Ehrenamt fördern – die Stütze unserer Gesellschaft.

Nutzen wir die Möglichkeiten und die Stärken unserer Stadt und meistern wir gemeinsam die Aufgaben der Zukunft. Stadt und Land – Hand in Hand – das macht uns stark.

Ich bedanke mich im Namen der Fraktionsgemeinschaft Mühlbachtal – Oberland – Gasseldorf bei unserer Frau Bürgermeisterin Frau Meyer sowie allen Kolleginnen und Kollegen im Stadtrat für die konstruktiven Haushaltsberatungen.

Mein Dank gilt natürlich auch unserem Kämmerer Wolfgang Krippel sowie der gesamten Verwaltung für die im Zusammenhang mit der Haushaltsberatung zu teil gewordene Unterstützung.

Wir würden uns freuen, wenn gerade die kleinen Maßnahmen, welche von Jahr zu Jahr im Haushalt erfasst werden systematisch abgearbeitet werden. Ich möchte hier zum einem die Friedhöfe, die Leichenhäuser oder auch die Spielplätze erwähnen. Oft sind es die Kleinigkeiten, welche von der Bevölkerung honoriert werden.

Die Fraktionsgemeinschaft Mühlbachtal – Oberland – Gasseldorf stimmt dem vorliegenden Haushaltsplan zu.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.

Sebastian Götz

2. Bürgermeister

Fraktionssprecher der Fraktionsgemeinschaft MOG

Vorgetragen durch Konrad Dresel – Fraktionssprecher WGG